

Laienspielschar Serkenrode hat am Zweiten Weihnachtstag mit Lustspiel um Junggesellenhaushalt Premiere



Die Laienspielschar Serkenrode präsentiert zur Jahreswende das urkomische Ullrichfar „Thommy's tolle Tanten“.

OVR/Bild

Klamauk mit „Thommy's tolle Tanten“

Serkenrode. „Einen tollen Klamauk von über zwei Stunden Spielzeit“ verspricht die Laienspielschar Serkenrode für ihre nächste Inszenierung.

Am Zweiten Weihnachtstag führt die elfköpfige Formation, deren Mitglieder zwischen 18 und 34 Jahren alt sind, ab 18 Uhr das Theaterstück „Thommy's tolle Tanten“ auf, das viel Kurzweil verspricht.

Zum Inhalt des lustigen Schwanks: In einem Junggesellenhaushalt geht es drunter und drüber. Tommy (Karl-Josef König), Walter (Udo Arens) und Willi (Friedhelm Tomba) treiben mit Weiber- und Alkoholgeschichten ihre Vermietertinnen (Mariela Schmidt-Holthöfer, Anja und Silke Daehnel) zum Wahnsinn.

Briefträger blickt nicht mehr durch

Hinzu kommt, daß sich Susi (Raphaella Pott), die Tochter des Brauereibesitzers Specht (Gerhard Hütemann), mit ihrer stromgeräthelichen Fern-

din Anne (Esther Kathol) in dem Junggesellenreich einmischt. Briefträger Liebbling (Ludger Schmidt), ansonsten immer bestens im Bilde, entgleitet die Kontrolle über das Liebesleben seiner Kunden. Als Debütantin tritt diesmal Simone Schörmann (18) auf.

„Das Durcheinander um Liebe, Alkohol, Geld und Astrologie strapaziert die Lachmuskeln der Besucher und wird für vergnügte Stunden in der Schützenhalle sorgen“, versprechen die Mitglieder der Laienspielschar.

Insgesamt drei Aufführungen geplant

Nach der Premierenvorstellung stehen bisher zwei Wiederholungstermine für „Thommy's tolle Tanten“ fest: Samstag, 28. Dezember, um 19.30 Uhr und Sonntag, 5. Januar um 18 Uhr. Eintrittskarten gibt es in Barmenohl bei der Volksbank, in Fretter im Geschäft Anne Tolle und bei der Volksbank) sowie in Serkenrode im Geschäft Bernd Schulte.



Die Laienspielschar geht zum Generalangriff auf die Lachmuskeln über: Thommys tolle Tanten heißt das Theaterstück.

Für drei Junggesellen kommt's knüppeldick

Erbschaft bringt Männerhaushalt kräftig durcheinander

Serkenrode. (WP) Fast wie im richtigen Leben: Für die drei Junggesellen Thommy (Karl-Josef König), Walter (Udo Arens) und Willi (Friedhelm Tomba) kommt es in Serkenrode beim urkomische Bühnenstück „Thommys tolle Tanten“ knüppeldick. Dem Alkohol und den schönen Frauen nicht abgeneigt, stiftet eine unerwartete Erbschaft reichlich Verwirrung in das gepflegte Durcheinander des Männerhaushalts. Susi (Raphaella Pott) und Anne (Esther Kathol) haben es jedenfalls auf zwei der Singles abgesehen, während der dritte im Bunde lieber seinen Vertrag mit Brauereibesitzer Specht (Gerhard Hütemann) knüpfeln würde.

Gott sei Dank gibt es noch drei alte Jungfrauen (glänzend dargestellt von Mariela Schmidt-Holthöfer, Sil-

ke und Anja Daehnel), die über das Vorgehen im Hause Thommy Flitter mit Argusaugen wachen. Doch dann kommt die Erbschaft in Form einer jungen Engländerin (Simone Schörmann) ins Haus, selbst Briefträger Liebbling ist gegen das nun beginnende Chaos machtlos!

Was die Laienspielschar Serkenrode in diesem Jahr auf die Bühne bringt, sucht an Situationskomik und humorstrahlenden Dialogen seinesgleichen.

Die Gags passen nicht in die gewohnte Form, der Schwank besteht erstmals aus vier kurzweiligen Akten. Über zwei Stunden wüheln die jungen Hobbyschauspieler über die Bretter. Das Team der jetzigen Besetzung ist bis auf Debütantin Simone Schörmann schon seit vielen Jahren zusammen und zieht

aus der gesammelten Erfahrung großen Profit. Für den rechten Ton während der Aufführung sorgen als Souffleusen Anne Schulte, Michaela Pott und Michaela Daehnel.

An folgenden Terminen öffnet sich der Vorhang der Theaterbühne in Serkenrode: Donnerstag, 2. Weihnachtstag um 18 Uhr, Samstag, 28. Dezember, um 19.30 Uhr und Sonntag, 5. Januar, um 15 Uhr.

Eintrittskarten sind im Geschäft Bernd Schulte (Serkenrode), in den Geschäftsstellen der Volksbank in Fretter und Barmenohl sowie im Fretterener Geschäft von Anne Tolle erhältlich. Damit auch der Nachwuchs Freude am Theaterstück gewinnt, gibt es am Sonntag, 22. Dezember um 13.30 Uhr, eine Vorstellung für Kinder.



28.12.96

In Serkenrode dreht sich alles ums Theater

Sterne, Geld und Liebe

Serkenrode. Ein Durcheinander um Liebe, Geld und Astrologie wird die Besucher des diesjährigen Serkenroder Theaterspiels begeistern können. Die Laienspielschar präsentiert erstmalig ein Bühnenstück in vier Akten, das zwei Stunden lang einen Frontalangriff auf die Lachmuskeln darstellt.

Die Premierenvorstellung beginnt am Donnerstag, 26. Dezember, um 18 Uhr in der Schützenhalle. Der Vorhang für die zweite Vorstellung öffnet sich am Sonntag, 5. Januar, um 18 Uhr.

Im Mittelpunkt des Schwanks „Thommys tolle Tanten“ stehen die Abenteuer dreier Jungesellen, denen eine Erb-



Die Laienspieler verwandeln mit ihrem Schwank die Schützenhalle wieder in ein Theater.

schaft ins Haus schneit. Das Chaos breitet sich aus - nicht zuletzt in Form der holden Weib-

lichkeit. Eintrittskarten für den Vierakter gibt es in den Geschäften Bernd Schulte (Serkenrode)

und Anne Tolle (Fretter) und bei den Geschäftsstellen der Volksbank in Fretter und Bamenohl.



„Thommys tollen Tanten“ bedienen sich sogar der Dienste einer Wahrsagerin. (WR-Bild: Ulbrich)

Serkenroder Laienspielschar amüsiert Publikum königlich

Tolles Stück um tolle Tanten

Serkenrode. (sul) Drei Jungesellen wohnen bei drei schrulligen „Hausdrachen“ zur Miete. Die Serkenroder Laienspielschar verdreifachte die Probleme, die Jungesellen mit älteren Vermietern haben können. Am zweiten Weihnachtstag war Premiere des Schwanks „Thommys tolle Tanten“ in der Serkenroder Schützenhalle.

Das „Lustspiel in vier Akten“ bot aber doch mehr als nur den Konflikt zwischen Mietern und Vermietern. Thommy Flitter (Karl-Josef König), einer der Jungesellen, liebt Susi Specht (Raphaella Pött),

doch ihr Vater will einen „anständigen“ Schwiegersohn. Überglücklich ist der Vater (Gerhard Hüttemann), übrigens Brauereibesitzer, als er von Thommys Tante erfährt. Eine Tante ist, wie er meint, Garant für die Anständigkeit des Schwiegersohns in spe.

Plötzlich tauchen mehrere Tanten auf, die drei Vermieterinnen, eine „echte“ Tante und selbst Thommys Freund Walter Hausmann (Udo Arens) schlüpft in Damenwäsche, um Tante zu spielen.

Situationskomik, eine verzwickte Verwechslungsgeschichte und eine überzogene Charakterzeichnung werteten

den Schwank auf. Die Jungesellen, einer davon Trinker, der andere Frauenheld, der dritte passionierter Hausmann, und die Vermieterinnen, die an Dummheit nicht zu überbieten waren, sorgten für Heiterkeit bei den über 100 Premierenbesucher. Herausragend in der Rolle der „dämlichen“ Emilie Fliege agierte Mariela Schmidt-Holthöfer, deren Mimik und Gestik vor allem eins waren: richtig schön blöd.

Der Schwank wird heute um 19.30 Uhr und morgen um 18.00 Uhr erneut in der Serkenroder Schützenhalle aufgeführt.

Ein Durcheinander um Liebe, Geld, Astrologie und Alkohol

Premiere von „Thommys tolle Tante“ in Serkenrode

Serkenrode. (mavo). Sie schaffen es immer wieder: Kaum geht der Vorhang auf, haben die Serkenroder Laienschauspieler die ersten Lacher auf ihrer Seite. Auch in diesem Jahr. Hauptdarsteller Thommy Flitter sitzt im Schlafanzug auf dem Küchentisch und meditiert mit undefinierbaren Gesängen.

Gelungener Auftakt zum Lustspiel in vier Akten „Thommys tolle Tanten“. Um was es geht, ist schnell erzählt. Eigentlich nur um Frauen und Alkohol. Drei Junggesellen haben sich bei drei älteren Fräuleins eingemietet. Die Freunde haben so ihre Probleme: Thommy mit dem Vater seiner Geliebten, Walter mit dem Hausgenossen und Willibald mit dem Alkohol. Nach außen gaukeln sie ein geordnetes Leben vor. Alles scheint anders zu werden, als Thommy Flitter eine Erbschaft von seinem Onkel erhält. Drei Stunden beweisen die elf Serkenroder Schauspieler der Laienspielschar ihr Können auf der Bühne der Schützenhalle. Wortwitz und Spontanität zeichneten wieder einmal die Aufführung vor ausverkauf-

tem Haus aus. Nie halten sich die Schauspieler im Alter von 18 bis 34 Jahren strikt an das Drehbuch. Seit September proben Karl-Josef König, Udo Arens, Friedhelm Tomba, Silke Daehnel, Mariela Schmidt-Holthöfer, Anja Daehnel, Raphaela Pott, Esther Kathol, Gerhard Hüttemann, Simone Schörmann, Ludger Schmidt und die Souffleusen Michaela Daehnel, Michaela Pott und Anne Schulte an „Thommys tolle Tanten.“ Oft wurden die Serkenroder gefragt, ob sie nicht auch einmal ernste und besinnliche Stücke aufführen wollen. „Das ist für uns kein Thema“, meint Friedhelm Tomba, Vorsitzender der Laienspielschar.

Heute (19.30 Uhr) und am nächsten Sonntag (18 Uhr) wollen die Serkenroder die Lachmuskeln der Zuschauer nochmals strapazieren. Für die heutige Aufführung sind im Serkenroder Geschäft „Bernd Schulte“ nur noch wenige Karten erhältlich. Für die Aufführung im neuen Jahr gibt es Karten bei folgenden Vorverkaufsstellen: Anne Tolle (Fretter), Volksbank (Bamenohl, Fretter) und Bernd Schulte (Serkenrode).



Friedhelm Tomba: „Wir wollen die Leute zum lachen bringen und sonst nichts!“

Foto: Vogt